



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WHG setzt Sanierung von Bestandsgebäuden in Eberswalde fort

13.04.2021 Fachinformation

Im Eberswalder Westend entlang der Schöpfurter-Straße setzt die WHG Eberswalde die Sanierung weiterer Gründerzeithäuser fort. Insgesamt werden in den kommenden fünf Jahren fünf Gründerzeithäuser mit dann ca. 63 Wohnungen energetisch komplex nach neuestens Standards der ENEC und überwiegend auch nach KfW Förderprogrammen in der Schöpfurter-Straße 12, 16, 18, 19, 20 saniert. Dies Investitionsprogramm umfasst ca. 10 Millionen Euro.

Zudem wird in der Drehnitz-Straße 13 mit der Sanierung begonnen, um dort bis Anfang 2023 ein Mehrfamilienhaus mit weiteren acht Wohnungen fertigzustellen, hierfür investiert die WHG knapp eine Million Euro.

Begonnen wurde schon im 4. Quartal 2020 mit der Sanierung der Schöpfurter-Straße 12. Ende 2021 soll hier alles fertig sein, so dass im 1. Quartal 2022 die neuen Mieter einziehen können. 8 Wohnungen mit einem Mix an unterschiedlichen Wohnungen von 50 bis 85 m² in dieser kleinen Hausgemeinschaft garantieren eine generationsübergreifende Mietergemeinschaft.

Für alle die Homeoffice und Pendeln verbinden wollen. Glasfaseranschluß für schnelles Internet, gespachtelte Wände für ein gutes Wohnklima, helle Bodenbeläge in Holzoptik und Badezimmer, die schlicht elegant ein Gefühl von Wellness schon am Morgen vermitteln: Echtglasduschen und Badewannen gibt es in allen Wohnungen, die ausreichend Platz bieten. Viele schöne Baudetails werden durch die Sanierung erhalten und restauriert, um den Charme der vergangenen Epochen zu bewahren.

Mit dieser Investition hat die WHG das Ziel, dazu beizutragen, dass das Westend entlang der Schöpfurter-Straße wieder lebendig und lebenswert wird. Stadtbildprägend will die Wohnungsbaugesellschaft dazu beitragen, dass die Attraktivität von Eberswalde weiter zunimmt und hier zu wohnen immer beliebter wird.

Fotos: Bestandgebäude in der Schöpfurter und Drehnitzer Straße, Copyright: WHG





<https://bbu.de/beitraege/whg-setzt-sanierung-von-bestandsgebaeuden-egerswalde-fort>